**Pressetext kürzer**

77. Frühjahrstagung des INMM

**künstlerisch intelligent**

03. bis 06. April 2024  
Veranstaltungsort: Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, 64285 Darmstadt

Vom 03. bis 06. April 2024 veranstaltet das Institut für Neue Musik und Musikerziehung (INMM) in der Darmstädter Akademie für Tonkunst seine 77. Frühjahrstagung.

In diesem Jahr wird das Assoziationsfeld „künstlerisch intelligent“ behandelt. Dabei geht es weniger um eine Präsentation kompositorisch möglich gewordener Verfahrensweisen als vielmehr um die Frage nach dem Verhältnis von technischer Innovation und künstlerischem Ausdrucks- und Reflexionspotenzial. Der Allgegenwart von „künstlicher Intelligenz“ wird also die Suche nach der grundsätzlichen „künstlerischen Intelligenz“ gegenübergestellt.

So werden neben Entwicklungen der zeitgenössischen Musik auch gegenwärtige Forschungen zu Intelligenz- und Kreativitätsbegriffen diskutiert. Im Zusammenspiel von Konzerten, Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Projektpräsentationen wird die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und erfahrbar gemacht. Die Tagung bietet hiermit eine informelle und kunstübergreifende Informationsplattform, die gleichzeitig unmittelbare Einblicke in die künstlerische Praxis ermöglicht. Welche musikalischen Arbeiten und Projekte werden wann und warum als „intelligent“ bezeichnet? Lassen sich heute künstliche und künstlerische Intelligenz(en) überhaupt trennen? Welche Rolle spielt das „machine learning“ in der zeitgenössischen Musik? Gibt es in der Natur ebenfalls Vorgänge, die man „intelligent“ nennen könnte? Wie kann man Intelligenz erforschen?

Mit **Orm Finnendahl, Peter Ablinger, Annesley Black und Artemi-Maria Gioti** stehen Komponist:innen im Zentrum, deren Schaffen sich in durchaus unterschiedlicher Weise mit dem Thema in Verbindung bringen lässt.

In den Konzerten präsentieren sich mit Magda Mayas und Alex Waite zwei herausragende PianistInnen der jungen Generation, das Ensemble „Pony Says“, ein exzellentes Trio, das durch das Aufgreifen neuer Technologien gängige Rezeptionshaltungen zu unterlaufen versucht, Mitglieder der Akademie für Tonkunst, die sich mit Klassikern technologieinspirierter Musik befassen, sowie das Jazzduo Nikola Lutz/Annette Krebs und der Klangkünstler Christian Skjødt Hasselstrøm (im Gewölbekeller des Jazzinstituts).

Ein schulpraktischer Workshop ist am 3. April dem Eröffnungsabend der Tagung vorangestellt.

Jugendliche ab 13 Jahren werden im viertägigen Workshop **Sonic Circuitry – Klingende Schaltkreise** kleine elektronische Instrumente bauen und damit komponieren (Kursbeginn einen Tag früher am 2. April 2024, Anmeldung erforderlich), im „Wiesenkonzert“ für Kindergartenkinder (Ltg. Susanne Köszeghy) werden Eberstädter Kinder in einer Mischung aus Improvisation und musikalischer Elementarbildung selbst zu Komponisten.

Als neu entwickeltes Format wird ein **künstlerisch-wissenschaftlicher „Parcours der Möglichkeiten“** angeboten, bei dem die Besucher:innen von Station zu Station wandern, um zu hören, zu sehen, zu fragen, zu diskutieren und mitzumachen. Gäste von der TU Darmstadt, der Akademie für Tonkunst Darmstadt, der HfMDK Frankfurt, der HfMT Köln sowie Teilnehmende des Jugendworkshops „Sonic Circuitry“ werden diese Stationen gestalten.

Informationen und Anmeldeformular: [www.neue-musik.org](http://www.neue-musik.org/), Kontakt: Margret Poore (Geschäftsführung), Tel. 06151/46667, Mail: [inmm@neue-musik.org](mailto:inmm@neue-musik.org)

**Pressetext länger**

77. Frühjahrstagung des INMM

**künstlerisch intelligent**

03. bis 06. April 2024  
Veranstaltungsort: Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, 64285 Darmstadt

Vom 03. bis 06. April 2024 veranstaltet das Institut für Neue Musik und Musikerziehung (INMM) in der Darmstädter Akademie für Tonkunst seine 77. Frühjahrstagung.

In diesem Jahr wird das Assoziationsfeld „künstlerisch intelligent“ behandelt. Dabei geht es weniger um eine Präsentation kompositorisch möglich gewordener Verfahrensweisen als vielmehr um die Frage nach dem Verhältnis von technischer Innovation und künstlerischem Ausdrucks- und Reflexionspotenzial. Der Allgegenwart von „künstlicher Intelligenz“ wird also die Suche nach der grundsätzlichen „künstlerischen Intelligenz“ gegenübergestellt.

So werden neben Entwicklungen der zeitgenössischen Musik auch gegenwärtige Forschungen zu Intelligenz- und Kreativitätsbegriffen diskutiert. Im Zusammenspiel von Konzerten, Vorträgen, Workshops, Podiumsdiskussionen und Projektpräsentationen wird die Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und erfahrbar gemacht. Die Tagung bietet hiermit eine informelle und kunstübergreifende Informationsplattform, die gleichzeitig unmittelbare Einblicke in die künstlerische Praxis ermöglicht. Welche musikalischen Arbeiten und Projekte werden wann und warum als „intelligent“ bezeichnet? Lassen sich heute künstliche und künstlerische Intelligenz(en) überhaupt trennen? Welche Rolle spielt das „machine learning“ in der zeitgenössischen Musik? Gibt es in der Natur ebenfalls Vorgänge, die man „intelligent“ nennen könnte? Wie kann man Intelligenz erforschen?

Mit **Orm Finnendahl, Peter Ablinger, Annesley Black und Artemi-Maria Gioti** stehen Komponist:innen im Zentrum, deren Schaffen sich in durchaus unterschiedlicher Weise mit dem Thema in Verbindung bringen lässt.

Mit **Magda Mayas** und **Alex Waite** werden sich im Eröffnungskonzert zwei herausragende PianistInnen der jungen Generation den Werken der vier auf dieser Tagung porträtierten KomponistInnen widmen. Sie stellen das Traditionsinstrument Klavier immer wieder in neue Kontexte und bereichern es um erweiterte Praktiken.

Mit dem Ensemble **Pony Says** steht in einem weiteren Konzert ein exzellentes Trio im Fokus, das durch das Aufgreifen neuer Technologien gängige Rezeptionshaltungen zu unterlaufen und zu irritieren versucht: So wird durch das Aufeinandertreffen analoger Klänge und digital-elektronischer Sounds eine gegenseitige Infiltration erzeugt, an deren Ende unklar wird, was technische Vorlage bzw. was Reproduktion ist.

Der Konzerttag am Freitag wird unter anderem in Zusammenarbeit mit DozentInnen und SchülerInnen der Darmstädter Akademie für Tonkunst stattfinden. Durch die gemeinsame Arbeit an Klassikern technologieinspirierter Musik (wie etwa Alvin Luciers „Nothing is real“) soll die Möglichkeit gestiftet werden, auch junge MusikerInnen an der Aktualität der Tagungsthematik teilhaben zu lassen.

Ein ebenfalls traditioneller Baustein der Darmstädter Frühjahrstagung ist ein Konzert im Jazzkeller des Darmstädter Jazzinstituts, bei dem einer Darbietung elektronischer Musik von **Christian Skjødt** die avancierte Saxofonistin **Nikola Lutz** sowie die Multi-Instrumentalistin **Annette Krebs** mitwirken. Die Musikerinnen entwickeln aus hochverstärkten Metallen, Saiten, Objekten und Mikrofonen Klangvisionen, die mit traditionellen Instrumenten und Setups nicht gespielt werden können.

Ein schulpraktischer Workshop ist am 3. April dem Eröffnungsabend der Tagung vorangestellt.

Jugendliche ab 13 Jahren werden im viertägigen Workshop **Sonic Circuitry – Klingende Schaltkreise** kleine elektronische Instrumente bauen und damit komponieren (Kursbeginn einen Tag früher am 2. April 2024, Anmeldung erforderlich), im „Wiesenkonzert“ für Kindergartenkinder (Ltg. Susanne Köszeghy) werden Eberstädter Kinder in einer Mischung aus Improvisation und musikalischer Elementarbildung selbst zu Komponisten.

Als neu entwickeltes Format wird ein **künstlerisch-wissenschaftlicher „Parcours der Möglichkeiten“** angeboten, bei dem die Besucher:innen von Station zu Station wandern, um zu hören, zu sehen, zu fragen, zu diskutieren und mitzumachen. Gäste von der TU Darmstadt, der Akademie für Tonkunst Darmstadt, der HfMDK Frankfurt, der HfMT Köln sowie Teilnehmende des Jugendworkshops „Sonic Circuitry“ werden diese Stationen gestalten.

Informationen und Anmeldeformular: [www.neue-musik.org](http://www.neue-musik.org/), Kontakt: Margret Poore (Geschäftsführung), Tel. 06151/46667, Mail: [inmm@neue-musik.org](mailto:inmm@neue-musik.org)

**Programmablauf siehe nächste Seite:**

Tagungsprogramm:  
**künstlerisch intelligent – 77. Frühjahrstagung des INMM - 03. April 2024 bis 06. April 2024**

**MITTWOCH 03. April 2024  
Schulpraktischer Workshop** „Wired Sounds“ mit Christian Skjødt Hasselstrøm  
**Eröffnungskonzert  
Alex Waite** und **Magda Mayas** *(Klavier, (Live-)Elektronik, interaktives Musiksystem)  
spielen Werke von Annesley Black, Orm Finnendahl, Peter Ablinger und Artemi-Maria Gioti***DONNERSTAG 04. April 2024  
Hörlabor**  
mit Artemi-Maria Gioti (Komponistin) und Magda Mayas (Pianistin)

**Themenblock I: Intelligenzen**Mit Christa Brüstle / Robin Hoffmann (Einführung), Daniel Müllensiefen (Musikpsychologie) und Kristin Kaschner (Meeresbiologie, tierische Intelligenz)

**Themenblock II: intelligent künstlich**mit Orm Finnendahl und Peter Ablinger

**Konzert Donnerstag  
Pony Says***spielt Werke von Steven Takasugi und Philipp Krebs*

**FREITAG 5. April 2024**

**Thememblock III: automatisch künstlerisch**mit Marc Godau (Musikpädagogik), Annesley Black (Komponistin) und Christa Brüstle (Theaterwiss.)

**Parcours der Möglichkeiten**Präsentationen diverser Institute zur Thematik:

TU Darmstadt - *mit Prof. Dr. Kristian Kersting (Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen)*

Akademie für Tonkunst Darmstadt - *(betreut von Matthias Lang, Arne Gieshoff, Sun-Young Nam u.a.)*

HFMDK Frankfurt – *mit Prof. Orm Finnendahl (Studio für Elektron. Musik und Akustik)*

Hochschule Köln – *mit Dr. Anna Schürmer und Prof. Dr. Florian Hollerweger (digitale Innovation)*

Christian Skjødt – *Präsentation/Werkstatteinblick in den Kurs für Jugendliche „*Sonic Circuitry“*)*

**Konzert Freitag***mit Werken von Orm Finnendahl und Alvin Lucier (in Kooperation mit der Akademie für Tonkunst, Darmstadt) und Magda Mayas*

**Nachtkonzert** im Gewölbekeller des Jazzinstituts:  
*Nikola Lutz / Annette Krebs ; Christian Skjødt*

**SAMSTAG 6. April 2024**

**Themenblock IV: künstlerisch künstlich intelligent**Michael Harenberg (Komponist und Medienwissenschaftler) und Anna Schürmer (Experimentelle Klangkunst)  
**Abschlussdiskussion** mit Michael Harenberg, Annette Krebs, Nikola Lutz, Wolfgang Rüdiger und Anna Schürmer

**Finiro  
Angebote für Kinder und Jugendliche**

|  |  |
| --- | --- |
| **Dienstag, 02.4.2024 – Freitag, 05.4.2024 Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren:** **Sonic Circuitry** **-** Leitung: Christian Skjødt | **Dienstag, 02.4.2024 – Freitag, 05.4.2024 Wiesenkonzert für Kindergartenkinder** - Leitung: Susanne Köszeghy |

*Ort der Veranstaltungen, wo nicht anders angegeben: Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120, 64285 Darmstadt*